Inhalt

Julia Gebke, Stephan F. Mai, Christof Muigg
Einleitung 1

I VERHANDELN

Corina Bastian
Wann gelingen Verhandlungen? Impulse aus der praktischen Konfliktklärung für die Geschichtswissenschaft 17

Lena Oetzel
Diplomatische Ehrkonflikte als Selbstzeugnisse frühneuzeitlicher Gesandter. Maximilian von Trauttmansdorffs Auseinandersetzungen mit Kurbayern und Spanien auf dem Westfälischen Friedenskongress 37

Abhimanyu Singh Arha
The Embassy of Sir Thomas Roe. European Diplomacy In Islamicate Asia and Changing World Order 55

II ERZÄHLEN

Rike Szill
Byzantinisches Krisenmanagement und Osmanische Expansion. Verhandlungsstrategien nach der Einnahme Konstantinopels 1453 im Geschichtswerk des Kritobulos von Imbros 77

Marcus Stiebing
Vom Selbstzeugnis zum gelehrten Traktat. Neutralität und Assistenz bei Johann Wilhelm Neumair von Ramsla (1572–1641) 95

Martin Bakeš
Perception of Scandinavia on Pages of Envoys' Diaries. Entries of Imperial, Saxon, and Brandenburg Envoys in the Second Half of the Seventeenth Century 111

Aydın Süer
Der Überlegenheitsdiskurs eines im Niedergang begriffenen Imperiums. Osmanische Diplomaten in Europa im 18. Jahrhundert 129

III BEZIEHUNGEN GESTALTEN

Juliane Märker
Die Instrumentalisierung von Gesandtschaftsberichten in der kaiserlichen Botschaft in Venedig um 1750 167

Christian Gründig
Konkurrenz und Selbstinszenierung. Rangstreitigkeiten zweier französischer Diplomaten in Dresden (1746/1747) 185

Julia Heinemann
Gesandte, Hofdamen und der Leib der Königin. Diplomatische Selbstzeugnisse über Krankheit, Schwangerschaft und Tod von Elisabeth von Valois am spanischen Hof (1560–1568) . . . 201

IV DAS DIPLOMATISCHE SELBST?

Birgit Tremml-Werner
Self-Perception and Representation of Friar-Diplomats in Early Modern East Asia 221

Marion Dotter
Vom Kaufmann zum Diplomaten? Selbstverständnis und Einflusssphären österreichischer Konsuln in italienischen Städten zwischen dem 18. und 19. Jahrhundert 237

Rémi Dewière
Al-Ḥāǧǧ Yūsuf, Epitome of a Sahelian Ambassador? (1574–1583) 257

Dorothea Nolde
Nachwort 273